Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 7

Rubrik: Aus der Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ÜBER-TRUMPFT

„Vier Stunden hat er gebraucht, — der Sieger im Dauerlauf, und 6 Pfund verloren."

„Kleinigkeit — was mein Bankdirektor ist — der hat 6000 Pfund gebraucht und zwei Jahre bekommen!"

Würde vielleicht jemand Kaffee ins Meer schaufeln (wie das jetzt in Brasilien geschieht), wenn man ihm nicht Geld dafür gäbe? Nein, er würde sich darin üben, den Kaffee zu brennen, zu kochen und im Geschmack zu prüfen, nicht wahr?! Da sehen Sie schon, was das Geld für Schaden anrichtet. Helfen Sie mir also, die Menschheit vom Wert des unentgeltlichen Uebens zu überzeugen — dann gehen wir herrlichen Zeiten entgegen!

Nachschrift. Betrifft Honorar. Ich bitte Sie, diesen Beitrag noch nicht als unentgeltliche Uebung aufzufassen. Sobald ich aber für meine Entdeckung den Nobelpreis erhalten habe, werde ich mich nur noch mit unentgeltlichen Uebungen beschäftigen! Ernst Adolf Birkhäuser.

Das französische Restaurant
befindet sich in Zürich im Pfauen.
Jedem sein eigenes Menu à Fr. 3.— u. Fr. 4.50.
E. Bieder-Jaeger.

Aus der Schule

Lehrer: «Sag Köbeli, wozu hat man die Nase?»

Köbeli: «Zum putzen, Herr Lehrer.»

Auf der Redaktion

Schriftsteller: «Darf ich mich nach der Auswahl Witze erkundigen, die ich Ihnen letzte Woche zukommen liess, Herr Redakteur?» — Redakteur: «Ihre Arbeiten sind sehr schön, mein Lieber, sie sind so fein und zart, dass sie leider keinen Druck aushalten!»

Autos-Halt! Garagierung
Bahnhofbuffett und Hotel **Landquart** (Graubünden)
per Bahn nach Parsenn